

Antrag der SK FD

vom 2. Juli 2009

Weisung 348 vom 25.02.2009

Verkauf an die Menu and More AG, Auflösung der Dienstabteilung, Beteiligung der Stadt an der Menu and More AG

Antrag des Stadtrates:

- A. Zuhanden der Gemeinde:
1. Die Gemeindeordnung der Stadt Zürich wird wie folgt geändert:
In Art. 75 lit. i werden die Worte „und Führung der Stadtküche“ gestrichen.
 2. Diese Änderung der Gemeindeordnung wird nach Genehmigung durch den Regierungsrat vom Stadtrat in Kraft gesetzt.
- B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeinde zum vorstehenden Beschluss gemäss lit. A:
1. Die Stadtküche wird an die DSR Participations S.A., Genève, zu einem Preis von minimal Fr. 2 120 000.-- verkauft und als Dienstabteilung aufgelöst.
 2. Die Stadt Zürich hält an der neuen Menu and More AG eine Beteiligung von maximal 20 Prozent des Aktienkapitals. Der Stadtrat entscheidet über eine spätere Herabsetzung dieser Beteiligung.
 3. Der Stadtrat ist für den Vollzug des Verkaufsgeschäfts, insbesondere auch für den Abschluss eines Aktionärsbindungsvertrags zuständig.
 4. Für Wiedereingliederungs-, Weiterbildungs- und Umschulungsmassnahmen für ehemalige städtische Mitarbeitende, welche in ausgegliederten Einheiten tätig sind bzw. waren, wird ein Kredit von Fr. 500 000.-- bewilligt.
- C. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz (unter Ausschluss des Referendums):
Das Postulat GR Nr. 2008/539 von Walter Angst (AL) vom 26. November 2008 betreffend Alternativen zur Privatisierung wird als erledigt abgeschlossen.

Motivierter Rückweisungsantrag:

Die Mehrheit der SK FD beantragt Rückweisung der Vorlage mit folgendem Auftrag:

Die Weisung 348 wird mit dem nachfolgenden Auftrag an die Stadt Zürich zurückgewiesen:

- a) Mit der DSR werden Verhandlungen über eine Verlängerung des Aktionärsbindungsvertrags für weitere drei Jahre aufgenommen (gemäss Weisung, 3. Zukunftsperspektiven, 3.1. Fortführung Status quo)
- b) Dem Gemeinderat wird bis Ende 2010 in einem Bericht dargelegt, wie die gastronomische Versorgung der Verwaltung, der Gemeindebetriebe und der von der Stadt Zürich selbst betriebenen oder massgeblich unterstützten Betreuungseinrichtungen

2 / 4

- (Heime, Spitäler, Krippen, Horte, Schulen) bei Beibehaltung eines zentralen städtischen Produktionsbetriebs effizient und kostengünstig organisiert werden kann.
- c) Im Bericht sollen ausserdem die verschiedenen Optionen für die künftige Entwicklung von Stadtküche und der Menu and More AG (Reintegration in die Stadtverwaltung, Fortführung einer gemischtwirtschaftlichen Betriebs, Privatisierung der Menu and More AG und der Stadtküche) dargelegt werden. In diesem Bericht soll aufgezeigt werden, mit welchen sozialverträglichen Mitteln eine Überführung des Personals gewährleistet werden kann, insbesondere sind die Besitzstandregelungen sowie die Arbeitsplatzgarantien derart auszugestalten, dass ein vergleichbares Niveau wie bei bereits erfolgten Ausgliederungen entsteht.
 - d) Es ist eine zeitgemässe Neuformulierung des politischen Auftrags an die Stadtküche vorzuschlagen.
 - e) Der Erhalt und Ausbau von ähnlichen Arbeitsplätzen, wie sie die Stadtküche anbietet, sind in der Stadt Zürich langfristig zu sichern.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung der Rückweisung.

Mehrheit: Heinz Jacobi (SP), Referent; Walter Angst (AL), Marlène Butz (SP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dorothea Frei (SP), Rolf Kuhn (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne)
Minderheit: Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Referent; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Liebi (SVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)

Bei Ablehnung des Rückweisungsantrags durch den Gemeinderat ist über folgende Dispositivänderungsanträge zu entscheiden:

1. Änderungsantrag Ziffer B, Abs. 2:

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrates:

2. Die Stadt Zürich hält an der neuen Menu and More AG eine Beteiligung, welche CHF 120 000.-- nicht übersteigt und maximal 20 Prozent des Aktienkapitals beträgt. Der Stadtrat entscheidet über eine spätere Herabsetzung bzw. Auflösung dieser Beteiligung.

Die Mehrheit der SK FD lehnt die Änderung ab.

Minderheit: Roger Liebi (SVP), Referent; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Mehrheit: Heinz Jacobi (SP), Referent; Walter Angst (AL), Marlène Butz (SP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dorothea Frei (SP), Rolf Kuhn (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne)

3 / 4

2. Änderungsantrag Ziffer B, Abs. 2:

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrates:

2. Die Stadt Zürich hält an der neuen Menu and More AG eine Beteiligung von 20 Prozent des Aktienkapitals. Der Gemeinderat entscheidet über Änderungen dieser Beteiligung.

Die Mehrheit der SK FD lehnt die Änderung ab:

Mehrheit:	Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Referent; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Liebi (SVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Minderheit:	Walter Angst (AL), Referent
Enthaltung:	Marlène Butz (SP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dorothea Frei (SP), Heinz Jacobi (SP), Rolf Kuhn (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne)

1. Änderungsantrag zu Ziffer B, Abs. 3:

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrates:

- 3a. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den in der Weisung im Rahmen der Beratungen vorgelegten Abmachungen zwischen der Verkäuferin (Stadt Zürich) und der Käuferin (DSR AG) der Stadtküche, insbesondere von den personalrechtlichen Regelungen (Personalüberleitungsbedingungen Stand 18. Juni 2009).

Die Mehrheit der SK FD lehnt die Änderung ab.

Mehrheit:	Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Referent; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Liebi (SVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Minderheit:	Walter Angst (AL), Referent
Enthaltung:	Marlène Butz (SP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dorothea Frei (SP), Heinz Jacobi (SP), Rolf Kuhn (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne)

2. Änderungsantrag zu Ziffer B, Abs. 3:

Die SK FD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrates:

- 3b. Der Stadtrat ist für den Vollzug des Verkaufsgeschäfts, insbesondere auch für den Abschluss eines Aktionärsbindungsvertrags zuständig. Der Stadtrat legt den Verkauf- und den Aktionärsbindungsvertrag der RPK, der GPK und der Spezialkommission Finanzdepartement unmittelbar nach dessen Unterzeichnung zur Kenntnisnahme vor.

4 / 4

Zustimmung: Walter Angst (AL), Referent; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Liebi (SVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Enthaltung: Marlène Butz (SP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dorothea Frei (SP), Heinz Jacobi (SP), Rolf Kuhn (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne)

3. Änderungsantrag zu Ziffer B, Abs. 3.

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrates:

3c. Die Berichterstattung des Stadtrates über die weitere Entwicklung der Menu and More AG erfolgt jährlich als Beilage zum Geschäftsbericht des Stadtrates.

Die Mehrheit der SK FD lehnt die Änderung ab.

Mehrheit: Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Referent; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Minderheit: Walter Angst (AL), Referent; Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Roger Liebi (SVP)
Enthaltung: Marlène Butz (SP), Annamarie Elmer Lück (SP), Dorothea Frei (SP), Heinz Jacobi (SP), Rolf Kuhn (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne)

Wenn die SK FD mit dem Auftrag auf Rückweisung im Rat unterliegt, erfolgt keine Kommissionsempfehlung für die Schlussabstimmung.

Für die SK FD

Präsident Hanspeter Kunz (EVP)
Sekretärin Beatrice Barth